

KI.Standards

Im KI.M schaffen wir intelligent und mit Methode Qualität. Das ist unsere Leidenschaft! Deshalb lassen wir uns in unserem Handeln durch aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse leiten, die wir in unseren KI.Standards zusammenfassen. Basis der KI.Standards sind die Anforderungen an die berufsbezogene Eignungsdiagnostik nach DIN 33430 (2016), die Standards der Assessment Center (AC)-Methode des Forum Assessment e.V. (2016) sowie die über 20-jährige Erfahrung unserer Berater in der AC-Konzeption und -Moderation. Um unsere Standards zu erfüllen, gehen wir in folgenden Schritten vor:

1. Auftragsklärung. Wir stärken die Akzeptanz durch den Einbezug relevanter Stakeholder und integrieren das AC in bestehende HR-Prozesse.

Wir besprechen mit relevanten Stakeholdern (Entscheidungsträger*, Gremien) die unternehmerischen Ziele, den Nutzen und Kontext des ACs, legen Rahmenbedingungen des Projekts fest (Ressourcen, Budget, Zeithorizont, Ort, Rollen und Verantwortlichkeiten der Beteiligten), verzahnen Vor- und Folgeprozess mit bestehenden HR-Prozessen (Personalmarketing und -entwicklung) und definieren den Umgang mit und die Kommunikation von Ergebnissen (Konsequenzen für Teilnehmer, Ergebnisdokumentation und -datenschutz).

- Umsetzung z.B. durch einen Stakeholder-[Workshop](#)

2. Anforderungsanalyse. Wir definieren ein Anforderungsprofil mit erfolgskritischen Aspekten der Zielfunktion für eine valide Eignungsbeurteilung im AC.

Als Basis für die AC-Konzeption erarbeiten wir mit relevanten Stakeholdern (Stelleninhaber, Vorgesetzte, Personalentscheider) erfolgskritische Arbeitssituationen und relevante Anforderungskriterien mit trennscharfer Operationalisierung (Kompetenzen und Potenzialindikatoren mit Verhaltensankern und definierter Ausprägungsstärke) unter Berücksichtigung vorhandener Funktionsbeschreibungen, Kompetenzmodelle und zukünftiger Entwicklungen.

- Umsetzung z.B. durch einen Anforderungs-Workshop mit Critical Incident Technique und [KI.PaiRs®](#)

3. Konzeption. Wir konzipieren das AC auf Basis der Anforderungsanalyse und empirischer Evidenz realitätsnah, systematisch und valide.

Unter Berücksichtigung des Redundanzprinzips (mind. Zweifachmessung), der Multimethodalität (Simulation, Interview und Test bzw. Fragebogen) und einer trennscharfen Beurteilbarkeit der verschiedenen Anforderungen (max. fünf Kompetenzen je Übung) erfolgt eine nach Erkenntnisgewinn optimierte Kombination von Anforderungen und Methoden (Kompetenz-Übungs-Matrix). Transparente Teilnehmer- und Beobachterinstruktionen, verhaltensverankerte Beurteilungsskalen, standardisierte Rollenspieleranweisungen und Manuale für Moderatoren sichern die Objektivität und Reliabilität der Durchführung.

- Umsetzung z.B. durch strukturierte [Interviews](#), messtheoretisch fundierte [Tests](#) und verhaltensbasierte Simulationen (Rollenspiele, Meetings, Präsentationen)

4. Vorprozess. Wir legen den Grundstein für die Akzeptanz und Güte des ACs durch eine systematische Vorauswahl, transparente Kommunikation und ein fundiertes Training.

Ein systematischer Nominierungs- und Vorauswahlprozess mit transparenter Information (Ziele, Konsequenzen, Beteiligte, Methoden und Anforderungsprofil) ermöglicht ein klares Erwartungsmanagement, bedingt eine Selbstselektion und fördert die Akzeptanz der Teilnehmer. Ein umfassendes Training der Verfahrensbeteiligten (Beobachter, Interviewer, Rollenspieler), eine praktische Erprobung (Pilotierung) und die Festlegung heterogen zusammengesetzter Beobachtergruppen tragen zu einem professionellen Agieren und fundierten Entscheidungen bei.

*Lediglich aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird hier und im Folgenden nur die grammatikalisch männliche Form verwendet. Gemeint sind stets Menschen jeglicher geschlechtlicher Identität.

- Umsetzung z.B. durch [Online-Tests](#) und virtuelle [Interviews](#), Broschüren und Teilnehmereinführung sowie Beobachter-, Interviewer- und Rollenspielertraining

5. Moderation. Wir stellen die diagnostische Qualität, eine wertschätzende Atmosphäre und einen effizienten Ablauf sicher.

Eine rechtzeitige Planung (Termin, Einladung, Räumlichkeiten, Technik), ein übersichtlicher Ablaufplan für alle Beteiligten und eine KI.M Assistenz als organisatorische Unterstützung vor Ort ermöglichen eine professionelle Durchführung. Als Moderatoren achten wir auf die diagnostische Qualität, Fairness und Standardisierung (professionelle und neutrale Beobachtung, Rollenspieldurchführung und Dokumentation) und einen wertschätzenden Umgang.

- Umsetzung z.B. durch Teilnehmer-, Beobachter-, Moderatorenpläne und Feedback an Beobachter

6. Entscheidung. Wir treffen belastbare Aussagen durch eine anforderungsbezogene und regelgeleitete Beobachtungs-, Bewertungs- und Entscheidungssystematik.

Wir achten in der Beobachtung und Bewertung der Anforderungskriterien darauf, Qualitätseinschränkungen und Urteilsfehler zu reduzieren (definierter Prozess, Trennung von Beobachtung und Bewertung, Beurteilungslisten mit Verhaltensankern, mind. Vieraugenprinzip). Die einzelnen Bewertungen werden durch digitale Tools objektiv und effizient zu einem Gesamtergebnis integriert und in einer moderierten Beobachterkonferenz plausibilisiert, Abweichungen hinterfragt, Zweifelsfälle besprochen und Entscheidungen regelgeleitet getroffen (Cut-offs, Mindestausprägungen, Gewichtungen).

- Umsetzung z.B. durch unsere [KI.PAT® AC-Software](#)

7. Folgeprozess. Wir fördern Akzeptanz und Mitarbeiterentwicklung durch wertschätzendes Feedback und adressatengerechte Berichte.

Durch ein wertschätzendes und zeitnahes Feedback zu Stärken und Entwicklungsfeldern mit konkreten Beispielen bezugnehmend auf das Anforderungsprofil schaffen wir Transparenz und Akzeptanz des AC-Ergebnisses. Das Feedback wird in einem Ergebnisbericht (Gesamteinschätzung, kompetenz- und übungsbezogenes Feedback, grafisches Profil, optional konkrete Entwicklungsempfehlungen) dokumentiert und als Grundlage für die Entwicklung der Teilnehmer zur Verfügung gestellt. Neben der Verzahnung mit bestehenden Personalentwicklungsprozessen bieten wir Unterstützung durch individuelle On- und Off-the-job-Maßnahmen (optional).

- Umsetzung z.B. durch Feedback am AC-Tag, Ergebnisbericht, Dienstleistungen des [KI.M Center Training & Entwicklung](#)

8. Nachhaltigkeit. Wir sichern die nachhaltige Qualität des ACs durch regelmäßige empirische Evaluationen und Review-Termine.

Im Rahmen von regelmäßigen Reviews des AC überprüfen wir die Aktualität (neue Anforderungen an Zielfunktion und Organisation, wissenschaftliche Erkenntnisse), Akzeptanz (qualitatives und quantitatives Feedback aller Beteiligten), Fairness für spezifische Gruppen (Fachbereiche, Alter, Geschlecht), interne Struktur (Beurteilerübereinstimmung, Schwierigkeitsgrad, Differenzierungsfähigkeit und Beitrag der Anforderungen und Übungen zur Gesamteinschätzung) sowie prognostische Güte und Wirtschaftlichkeit (bei Vorliegen von Kundendaten) und leiten Optimierungsmaßnahmen ab.

- Umsetzung z.B. durch Akzeptanzfragebögen für Teilnehmer und Beobachter, jährliche Review-Termine